

Monddamen, Celestial Bodies und andere Himmelskörper

Claudia Ott und Marilyn Booth über ihre Übersetzungen von Jokha Alharthis Oman-Roman

**Universität Göttingen, Seminar für Arabistik/Islamwissenschaft II
und Weltlesebühne e.V.**

Sayyidât al-Qamar „Die Herrinnen des Mondes“ oder „Monddamen“, ist ein Familienroman, in dem die Schicksale der Frauen eines Stammverbands in einem (fiktiven) omanischen Dorf erzählt und zugleich die Begleiterscheinungen der Transformation Omans vom Wüstenland mit Sklavenhaltung zum modernen, international vernetzten Staat am Golf beleuchtet werden. Seine Autorin, Jokha Alharthi, wuchs in einer Oase in der omanischen Wüste auf. Noch ihr Großvater war ein traditioneller Stammesdichter dessen Gedichte rein mündlich komponiert und konserviert waren; erst seine Enkeltochter, die eine akademische Ausbildung in Großbritannien genoss, sammelte diese Gedichte für eine Druckfassung. Dieses kleine Detail wirft ein Licht auf die gesamte Entwicklung, die der Roman nachzeichnet.

Der Man Booker International Prize (2019) für *Sayyidât al-Qamar* und seine englische Übersetzung *Celestial Bodies* von Marilyn Booth warf unvermittelt ein Schlaglicht auf die omanische Literatur. Es war das nicht nur das erste Mal, dass ein omanisches Werk einer breiteren internationalen Öffentlichkeit bekannt wurde, sondern auch das erste Mal, dass überhaupt ein arabisches Buch diesen Preis gewann. Seitdem wurde der Roman in elf Sprachen übertragen. Der Sujet Verlag lässt den Roman zur Zeit mit Unterstützung des Deutschen Übersetzerfonds e.V. durch Claudia Ott ins Deutsche übersetzen.

Die Übersetzerinnen Prof. Marilyn Booth und Dr. Claudia Ott werden im Gespräch mit Larissa Bender (Weltlesebühne e.V.) ihre Erfahrungen miteinander und mit dem Publikum teilen. Die Teilnehmerinnen des Seminars „Monddamen“ im Sommersemester 2022 dürfen eigene Übersetzungsproben beitragen und mit den Übersetzerinnen in Dialog treten. Besonders zur Sprache kommen werden die kreative Seite des literarischen Übersetzens, die Zusammenarbeit mit der Autorin und den Verlagen, die Grenzen der Freiheit einer Übersetzerin und die Freude am Übersetzen.

**Donnerstag, 16. Juni, 17-20 Uhr
Online ab 18 Uhr c.t.**

**Universität Göttingen (Platz der Göttinger Sieben
Zentrales Hörsaalgebäude, ZHG 009) ab 17 Uhr
Hybridveranstaltung! Online ab 18 Uhr c.t.**

**Wenn Sie online teilnehmen möchten, bitten wir um Ihre Anmeldung bis spätestens
Donnerstag, 12 Uhr unter folgender Adresse: claudia.ott@phil.uni-goettingen.de. Es
wird Ihnen ein Link zugeschickt. Die Teilnahme ist kostenfrei.**

Wir freuen uns über Ihr Interesse!